

Amt: Kämmerei Bauamt

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Gemeinderat	25.02.2014	Ö - Beschlussfassung	

Haushaltsplan 2014
Antrag Nr. 3 der BA-Fraktion
Nationalpark-Sperrvermerke

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag Nr. 3 der BA-Fraktion kann nicht entsprochen werden, da die im Haushalt 2014 geplanten Investitionen von Seiten der Verwaltung als sinnvoll und notwendig erachtet werden.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten:

Derzeit nicht bezifferbar

Finanzierung:

Verwaltungshaushalt 2014

Haushaltsstelle:

Euro

Vermögenshaushalt 2014

Haushaltsstelle:

Euro

Beratungsvorlage GR/024/2014

Sachverhalt:

Mit ihrem Antrag Nr. 3 beantragt die BA-Fraktion Sperrvermerke und Streichungen für die Baumaßnahmen, deren Verwirklichung durch den Nationalpark veränderbar sind oder sogar hinfällig werden könnten. Im Einzelnen sollen die Ansätze für das Buswartehäuschen sowie den Parkplatz am Skistadion Kniebis gestrichen und der Erwerb des Loipenspurgeräts sowie die Unterhaltung des Parkplatzes Kniebis mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Aus Sicht der Verwaltung sind die im Haushalt 2014 geplanten Maßnahmen im Bereich des Kniebis sinnvoll und auch notwendig. Bezüglich des Parkplatzes am Skistadion Kniebis sowie zur Unterbringung des Loipenspurgeräts wird derzeit durch das Bauamt der Stadt Freudenstadt ein Gesamtkonzept erarbeitet. Im Vorfeld fanden bereits erste Gespräche der Verwaltung mit dem Kreisforstamt sowie der Forstdirektion Freiburg bezüglich einer eventuell notwendigen Waldumwandlung statt. Das erarbeitete Gesamtkonzept soll nach Fertigstellung im Ortschaftsrat Kniebis dem Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt sowie in der Sitzung des Gemeinderats zur Diskussion gestellt werden, um das weitere Vorgehen der Verwaltung abzustimmen.

Das Buswartehäuschen im Bereich der Kniebishütte und der Touristinfo ist notwendig - unabhängig von der Verwirklichung des Nationalparks. Die vorhandene Buswartehalle auf der Ostseite der Bundesstraße ist nicht ausreichend für diesen das ganze Jahr über von Gästen stark frequentierten Bereich auf dem Kniebis. Für viele Besucher ist diese Haltestelle Start oder Schlusspunkt von Unternehmungen, die Verknüpfung mit dem ÖPNV ist deshalb mit der üblichen Infrastruktur auszurüsten.

Die Unterhaltung des Parkplatzes bei der Kniebishütte mit einem Sperrvermerk zu versehen ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich, er handelt sich hier um eine Maßnahme die aus Gründen der Verkehrssicherung erforderlich ist – der Zusammenhang mit der Einrichtung des Nationalparks wird hier nicht gesehen.

Dem Antrag der BA-Fraktion kann somit nicht entsprochen werden.

Anlagen

Antrag Nr. 3 der BA-Fraktion